



CDU

Ortsverband
Flintbek

Flintbeker Informationen

Dezember 2011

Liebe Flintbeker Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es kann nicht genug gewürdigt werden, dass sich viele von Ihnen aus Flintbek ehrenamtlich engagieren. Ohne diesen enormen Aufwand, der hier geleistet wird, sähe vieles anders aus in unserem Bereich. Dafür Ihnen allen unseren herzlichen Dank an dieser Stelle!

Geht man diesem Ehrenamt auf den Grund und fragt sich, wer sind diese Leute, die sich hier einbringen, dann bekommt man schnell die Antwort: Es sind die vielen Leute der Feuerwehr, Mitarbeiter aus den Pflegeberufen und dem sozialen Umfeld, den Vereinen und Verbänden.

Sich auch für Politik zu interessieren und mitzuarbeiten, zu gestalten findet auch im Bereich des Ehrenamtes statt. Doch leider schwindet das Interesse an einer aktiven Mitarbeit. Es ist vielleicht verständlich, dass sich Berufstätige weniger einbringen, doch gerade junge Leute mit guten und neuen Ideen brauchen wir.

Hätten Sie nicht Lust sich der CDU hier im Ortsverband Flintbek als Mitglied anzuschließen? Mitzuwirken, Einfluss an einer möglichen Veränderung zu nehmen, ortsbezogen zu diskutieren und für das Wohl der Flintbeker zu arbeiten. Sie könnten sich erfolgreich bei der Gestaltung von Flintbek einbringen und weitere Verbesserungen mit gestalten.

Wenn ja?! Dann rufen Sie uns doch an!

Die CDU Flintbek wünscht Ihnen ein schönes Weihnachtsfest, ein gutes, erfolgreiches neues Jahr, Gesundheit, Freude, Zufriedenheit und Glück, große Ziele und ein gutes Gelingen, wir wünschen Ihnen ganz einfach alles Gute!

Mit freundlichen Grüßen

Wilhelm Blöcker
Vorsitzender



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Worte des Vorsitzenden der CDU Flintbek	1
Jost de Jager, Landesvorsitzender der CDU	1
Hauke Göttsch neuer CDU-Landtagskandidat	2
Olaf Plambeck, Bürgermeister-Kandidat	2
Zukunftssichere Betreuung unserer Kinder	3
Schule am Eiderwald	3
Eignungsgebiete für Windenergienutzung	3
Die CDU aktivierte das Boule-Spiel	3
Rätsel: Wie gut kennen Sie Flintbek	4
Radtour mit Überraschungsgast	4
Termine + Sudoku	4

Jost de Jager, Landesvorsitzender der CDU

Wir wollen gewinnen!

Seit 2005 trägt die CDU Regierungsverantwortung in Schleswig-Holstein und das hat dem Land sichtbar gut getan. Am 6. Mai 2012 wird in Schleswig-Holstein ein neuer Landtag gewählt! Wir wollen die Wahl gewinnen, wir wollen unsere erfolgreiche Arbeit fortsetzen.

Knapp sechs Monate liegen vor uns, um den Menschen in unserem Land unsere Argumente und unsere Ziele zu vermitteln. Die Herausforderungen der Zukunft, vor denen wir stehen, sind groß. Die Menschen wünschen sich Stabilität, Wohlstand und Verlässlichkeit. Die CDU Schleswig-Holstein bietet die richtigen Antworten. Für unser Land ist das Thema Bildung sehr wichtig. Deshalb hat es auch unseren letzten Parteitag in Lübeck bestimmt. Auch die Fortsetzung der Haushaltskonsolidierung, der Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen sowie die Nutzung der Chancen der Energiewende werden Schwerpunktthemen sein. Und mir persönlich liegt auch sehr viel daran,

dass wir den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern.

Wir haben gute Chancen, die Wahl zu gewinnen und den Ministerpräsidenten zu stellen. Ich habe viel Erfahrung im Landtag, als Staatssekretär und Minister sammeln können. Ich verspreche den Menschen keine Wunder, sondern möchte solide und vernünftig regieren, um unser Land Schleswig-Holstein für die Zukunft stark zu machen. Das geht nicht



allein, sondern nur gemeinsam. Darum liegt mir so viel an einem engen und ehrlichen Austausch innerhalb der Partei und mit den Menschen in Schleswig-Holstein.

Ich freue mich auf einen schlagkräftigen Wahlkampf der CDU!

Jost de Jager, MdL

Hauke Göttsch neuer CDU-Landtagskandidat

Sehr geehrte Damen und Herren,



am 6. Mai 2012 ist Landtagswahl und ich bewerbe mich bei Ihnen um das Mandat. Die CDU ist ein Garant für solide Finanz- und Wirtschaftspolitik und unsere Erfolge bei der Parlamentsarbeit bestätigen unseren Kurs.

Seit der Wahl in den Landtag 2009 arbeite ich in den Ausschüssen für Umwelt und Agrar sowie dem Europaausschuss und bin weiterhin als stellvertretendes Mitglied im Sozialausschuss und im Petitionsausschuss vertreten. Insbesondere die Förderung des ländlichen Raumes mit der Aufrechterhaltung und dem Ausbau einer wettbewerbsfähigen Infrastruktur vor Ort bildete die Grundlage meiner parlamentarischen Arbeit. Dieses Kernthema wird auch mein Hauptanliegen bleiben, um auch unsere Region im Kieler Umland weiter zu stärken. Dafür stehe ich auch weiterhin als starke Stimme für unsere Dörfer und Gemeinden im Kieler Landtag.

Politik kann nur Erfolge vorweisen, wenn sie gemeinsam im Dialog mit den Menschen stattfindet. Ich habe sowohl im Wahlkampf wie auch nach der Wahl einen engen Kontakt zu Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort, gepflegt. Die gemeinsamen Gespräche bilden für mich stets eine große Stütze für meine Arbeit und geben mir neue Impulse für das Voranbringen unserer Region.

Ich freue mich auf die Begegnungen im Wahlkampf und wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit.

Mit freundlichen Grüßen

Hauke Göttsch, MdL

Olaf Plambeck, Bürgermeister-Kandidat

Liebe Flintbekerinnen und Flintbeker,

am 6. Mai 2012 werden Sie unseren nächsten Bürgermeister wählen. Gerne bewerbe ich mich um dieses wichtige Amt.



Olaf Plambeck und Wiebke Stöllger auf der CDU-Mitgliederversammlung vom 23. November 2011

Vor etwas über 48 Jahren wurde ich in der Landeshauptstadt Kiel geboren. Dort habe ich meine Kindheit und Jugend verbracht und bin zur Schule gegangen. Nach dem Abitur habe ich meine Ausbildung für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst bei der Landeshauptstadt Kiel mit dem Abschluss Diplomverwaltungswirt absolviert.

Seit dem 1. Oktober 1990 verrichte ich nun meine Arbeit bei der Gemeinde Flintbek.

In den vergangenen 21 Jahren war ich in verschiedenen Sachgebieten tätig.

Mit dem 1. Juli 2000 wurde ich von unserem jetzigen Bürgermeister zum Büroleitenden Beamten ernannt. Diese zentrale Aufgabe übe ich bis zum heutigen Tage gerne aus. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserem Bürgermeister Horst-Dieter Lorenzen eröffnete mir die Möglichkeit, in allen Bereichen der Verwaltung zu arbeiten und auch meine eigenen Ideen einzubringen. Durch diese wichtige Funktion habe ich auch viele wichtige Kontakte über die Gemeindegrenze hinweg aufbauen können.

Mit meinen langjährigen Erfahrungen in der Verwaltung wie auch in der Gemeinde Flintbek ist es für mich jetzt naheliegend, den nächsten Schritt zu machen und das Amt des Bürgermeisters anzustreben.

Das Gespräch mit den Menschen vor Ort ist für mich ein entscheidender Faktor, um Verständnis für Entscheidungen zu erhalten und insbesondere auch Ideen aufzunehmen, die für unsere Gemeinde positiv sind. Der persönliche Kontakt ersetzt häufig viele behördliche Schreiben.

Seit Mai 1997 wohnen und leben meine Familie, meine Ehefrau und die vier jüngeren Kinder, hier in Flintbek. Kindergarten, Schule, Freizeitleben, all diese kommunalen Einrichtungen sind uns gut bekannt, und wir schätzen die doch noch familiäre Atmosphäre in der viertgrößten Gemeinde des Kreises Rendsburg-Eckernförde.

Ich freue mich sehr, dass ich als parteiloser und unabhängiger Bewerber auch die Unterstützung der CDU in Flintbek erhalte.

Ich würde mich sehr freuen, bei der Wahl am 6. Mai 2012 auch Ihre Unterstützung zu erhalten, damit ich ab dem 1. Juli 2012 meine Arbeit für Sie als Bürgermeister aufnehmen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Olaf Plambeck

Zukunftssichere Betreuung unserer Kinder

Der gemeindeeigene Kindergarten im Butenschönsredder ist in die Jahre gekommen. Darüber hinaus benötigt die Gemeinde dringend noch weitere Kindergartenplätze für Kinder unter 3 Jahren.

Eine Erweiterung und Sanierung im Butenschönsredder kommt aus Platzmangel und aus Kostengründen nicht in Frage. Es stellte sich im Laufe der gemeindlichen Diskussion schnell heraus, dass der Neubau einer Kindertagesstätte die beste Lösung der Probleme ist.

Die Gemeinde hat auf dem Gelände zwischen dem Kunstrasenplatz am Bürger- und Sportzentrum und der Festwiese am Dickskamp ein knapp 4.000 m² großes, eigenes und ungenutztes Grundstück. Daher ist im November in der Gemeindevertretung mit den Stimmen der CDU beschlossen worden, an dieser Stelle einen Neubau zu errichten. Es kann sofort mit dem Bau begonnen werden, da diese Fläche bereits im B-Plan für den allgemeinen Bedarf ausgewiesen ist.

Der neue gemeindeeigene Kindergarten liegt dann zwar in der Nähe der AWO-Einrichtung, jedoch wird der eine vom Dickskamp verkehrstechnisch erschlossen und der andere von der Dorfstraße über den Parkplatz der Feuerwehr.

Unverständlich ist die Haltung der SPD. Sie erkennt den Bedarf an einem Neubau an, lehnt diesen Standort ab, hat jedoch keine Alternative.

Jeder andere Standort in der Gemeinde hätte eines Grunderwerbs bedarf, der sicherlich den gesamten Kostenaufwand um ½ Mio. Euro erhöhen würde. Bekanntlich ist die Haushaltslage in Flintbek so angespannt, dass wir jeden Euro mehrmals umdrehen müssen, bevor er ausgegeben wird. Zu den Kosten kommt bei einem Geländekauf das langwierige Verfahren zum Aufstellen eines B-Plans. Damit würden sicherlich 1 ½ Jahre ins Land gehen, bevor der erste Stein gemauert werden kann. Diese Zeit hat die Gemeinde nicht, da bereits jetzt die Plätze für unsere Kleinsten knapp werden.

Dies alles waren Gründe, warum wir uns für die Aufgabe des alten Gebäudes am Butenschönsredder und den Neubau am Dickskamp ausgesprochen haben.

Flintbek macht damit einen großen Schritt in die Zukunft für eine gesicherte Betreuung unserer Kinder.

Schule am Eiderwald

Für unsere Schule am Eiderwald müssen bedarfs- und zielorientierte Rahmenbedingungen zur Verfügung gestellt werden. Dazu gehören modere Lehr- und Lernmittel.

Die Flintbeker CDU hat den neuen Schulleiter, Herrn Friemann, gebeten, ein Konzept zu erstellen, wie es möglich ist, unsere Schule zukunftsweisend auszustatten. Die CDU will, dass alle Kinder in der Flintbeker Schule mit den modernen Medien wie Beamer, eBooks, Smartboards und Laptops arbeiten können.

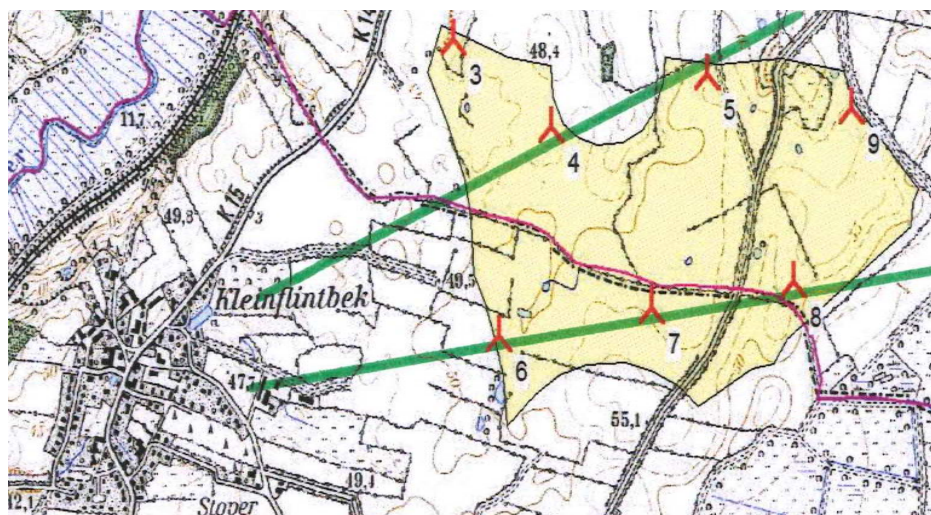
Die Schule hat inzwischen dieses Konzept vorgelegt. Wir haben uns dafür eingesetzt.



Eignungsgebiete für Windenergienutzung

Es ist erst 9 Monate her, dass wir alle wie gebannt vor dem Fernseher saßen und die Katastrophe in Fukushima beobachteten. Unsere Zukunft kann und darf nicht an der Kernkraft hängen. Da waren sich alle sehr schnell einig. Kohlekraftwerke können jedoch auch nicht die Antwort auf den Atomausstieg sein.

Wir müssen froh sein, dass Kiel das Vorhaben auf dem Ostufer, ein Kohlekraftwerk zu bauen, verworfen hat. Die sauberste und nachhaltigste Energiegewinnung ist u. a. die durch Windkraft. Die Landesregierung hat nun auf der Grenze zwischen Kiel-Meimersdorf und Flintbek eine Fläche von 77 ha als Eignungsfläche für Windkraftanlagen ausgewiesen. Dabei entfallen auf das Kieler Gelände 62 ha und auf das Flintbeker Gelände lediglich 15 ha. Kiel wird 5 Anlagen bauen können und Flintbek 2 Anlagen (vgl. Karte). Die Flintbeker CDU begrüßt diese Entwicklung.



Die bei der Bevölkerung bestehenden Bedenken können wir verstehen. Zum Schutz der Bürger sind jedoch für alle Beeinträchtigungen Grenzwerte vorgeschrieben. Sollten diese nicht eingehalten werden können, wird dies im nun anstehenden Bauleitverfahren zu erörtern sein.

Die CDU aktiviert das Boule-Spiel

Flintbek hat am Bürger- und Sportzentrum eine Boccia-Anlage. Diese wurde dieses Jahr von der CDU eifrig genutzt. Jeweils Samstag um 17 Uhr trafen sich in den Monaten Juni, Juli, August und September rd. 20 Personen zum Spiel. Dieses möchte die CDU auch im Jahre 2012 beibehalten.



CDU-Radtour mit Überraschungsgast

Am 20. August 2011 fand endlich die CDU-Fahrradtour rund um Flintbek bei bestem Wetter statt. Der Ortsvorsitzende Wilhelm Blöcker konnte gleich zwei mitradelnde Landtagsabgeordnete begrüßen: Hauke Götsch und Marion Herdan. Beide waren auch die Kandidaten für die am 31. August 2011 anstehende Wahl im neuen Landtagswahlkreis, dem Flintbek angehört.

Über 30 Personen hatten sich eingefunden, um die vom Organisator Uwe Volquardsen ausgesuchte Strecke von rd. 32 km zu bewältigen. Sie war nicht zu lang, aber dank der hügeligen Landschaft doch anspruchsvoll. An einer Badestelle am Westensee wartete das Kuchenbuffet mit Kaffee und Tee. Die Teilnehmer warfen mit Ringen auf leere Flaschen, um einige Gewinner von Preisen zu ermitteln.

Ziel war Kleinflintbek. Dort war der Grill bereits angeworfen und gekühlte Getränke erwarteten die Radler. Der Überraschungsgast kam zur Grillstelle, es war unser Ministerpräsident Peter Harry Carstensen. Er wurde freudig begrüßt, gesellte sich unter die Radlergruppe und nahm die anschließende Siegerehrung vor.

Rätsel: Wie gut kennen Sie Flintbek?

Unter dieser Überschrift fanden Sie in der letzten Ausgabe der „Flintbeker Informationen“ Ausgabe Nr. 40 ein Rätsel. Wir hatten dabei geschrieben: „Wir verlosen 3 wertvolle Preise.“ Welche Preise, das hatten wir nicht geschrieben. Überwältigt waren wir über die hohe Zahl der Einsendungen. Das hat uns überrascht.

Letztlich hat die Lostrommel entschieden und drei glückliche Gewinner konnten an einem Rundflug über Flintbek und Umgebung teilnehmen. Auf nebenstehendem Foto sehen Sie v. l. n. r. Klaus Schardin, Janin Homfeldt, Erwin Zielke, unseren Piloten Frank Boettiger und den Vorsitzenden Wilhelm Blöcker. Wir sagen nochmals: Herzlichen Glückwunsch!

www.cdu-flintbek.de

Die Teilnehmer waren rundum zufrieden, hatten sie nicht nur für ihre Gesundheit etwas Gutes getan, sondern auch mit dem Landesvater gemeinsam gegessen und getrunken.



Termine + Sudoku

- 08.01.2012 11.00 Uhr CDU-Neujahrsempfang im Bürger- und Sportzentrum, Restaurant „Flintbeker“
- 08.01.2012 15.00 Uhr Abfahrt des Busses am Lassenweg zum Lichterfest in den Michel, Hamburg
- 25.01.2012 20.00 Uhr Schauspielhaus Kiel: „Cabaret“
- 22.02.2012 19.00 Uhr Aschermittwoch im Bürger- und Sportzentrum, Restaurant „Flintbeker“
- 13.03.2012 19.30 Uhr Opernhaus Kiel: „Hello, Dolly!“
- 25.03.2012 15.00 Uhr CDU-Seniorenkaffee im Bürger- und Sportzentrum, Restaurant „Flintbeker“
- 01.04.2012 14.00 Uhr Abfahrt des Busses am Lassenweg ins Theater nach Lübeck: „My fair Lady“

4		2			6		3	
	6	5						
					2	5		8
		7		6	5		1	9
	1			9			7	
9	3		2	7		6		
8		4	3					
						7	2	
	5		6			4		3